Wiesbadener Canblat

Berlag Langgaffe 21 "Lagbiarthane", Gealter Dalle geöffert von o libr morgens bis 7 libr abenb4.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr mergene bis 7 Uhr abends, aniger Connings.

Beg.go-Preis fur beide Andgadem: Mit 1.20 monorfich, Mit 3.80 vierreljährlich burch den Berlag hangade et. obne Bringerlobe. Bit 4.65 vierreljährlich durch alle deutiden Wolfanstalten andichteitich Bestägeld — Degnagd-Bekestungen nehmen anglerbem entgagen, im Gierdaden die Zweichtle Bis-natetrug 18. iswae die Andsachfellen in allen Telien der Edate in Gierdades die Angles gebelleste wad in den benachbarten Sandorten und im Rheingan vie betrestenden Tagviart-Träger. Angeigen-Preis für die Zeifer 25. Big, ihr britiche Buseigen: 45 Big für auswärtige Angeigen 1.20 Mil für öntliche Arfanene: 250 Mil für auswärtige Beflamen. – Bei wiederbalter Andschme innere anderer Angeigen in farzen Iwasha auswartige Beflamen. – Angeigen auswärtige Auswärtige Buseigen und die bie Aufter der Bei der bie Abend-Ausgabe bis 8 Uhr machmittage. — An die Weigen-Ausgabe die 8 Uhr machmittage. — An die Weigen-Ausgabe des 8 Uhr machmittage. — An die Weigen wird bei der der machmittage in Ausgabe des Buseigen und Milagen wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatis: Berlin W., Botsbamer Str. 121 K. Gernfpreder: Amt Bison 6°02 unb 6203.

Samstag, 5. Januar 1918.

Abend-Ausgabe.

Mr. 8. - 66. Jahrgang.

Beilegung des Zwischenfalls von Brest-Litowst!

Die Russen kommen doch! Trophy felber fährt mit!

Eine neue amtliche Mitteilung im hauptausfchuß des Reichstags.

(Bon unferer Berliner Abteilung.)

L. Berlin, 5. Jan. (Big. Drabtbericht. 3b.) Der Somptausidus bes Reichstons trat boute um 1/212 Hbr sufammen. Der Reichafangler Graf hertling war nicht ericbienen, wool aber Reichefchalfefreier Graf Redern, ferner Unterftaatsfefretar bes Answartigen Amis Freiherr von bem Busiche, ber folgende Erflärung abgab:

"Der herr Reichstangfer hat geftein bie Infinuation ber ruffifden Breffe gurudgewiesen, bag wir und in illoh. aler Beife unferer Bufage, betr. bas Gelbfibeftim. en ung brecht ber Boller, entziehen wollten. Im Anfchluß on diese Erffärungen stelle ich im ausbrücklichen Auftrag bes Berm Reichstanglers bas Folgende feft:

Der Standpunft bes herrn Reichbeanglers gu den Gelbitbestimmungbrecht der Golfer bleibt unberanbert. Aber biefer Stondpuntt barf feine Deutung Anben, Die Lopiglich bon ben Intereffen der Entente eingegeben ift. Die in der neutralen Breffe veröffentlichte Derftellung, ale ob bie ruffilden Delogierten ben doutschen Borichlag vom 28. Dezember als undistutierbar abgelebnt batten, ift taffachlich unrichtig. Die ruffifchen Delegierten haben gwar Bebenfen gegen die bon und vorgeichlogene Formulierung erhoben, fich indes ausdrücklich damit einberftanben erflärt, dig fiber biefe Formulierung in einer Rommiffion weiterbergten werben follte, um eine Berftanbigung beibeiguführen. Bwifden unferen und ben ruffficen Delegierten war vereinbart, bag bie Fortfebung ber Berhandlungen auch über die strittig verbliebenen Bunte: am 5. Januar in Breft-Litowof erfolgen folle. Unfere Berbunbeten haben unter biefen Umftanden mit uns einmütig ben Bericklag ber Ruffen nach Berändenung bes Bardimgsorts abgelehnt. Ingwischen ift und von Breit-Litowet folgenbes Telegramm gugegangen:

Am 4. Januar, 10 Uhr evends, ift her das in übersetung tolgenbe Bughes. Telegramm aus Betersburg eingetroffen:

Mn bie Berren Borfinenben ber vier perbanbeten Madie!

Die Berlegung ber Sanblungen auf neutrales Webiet entipricht bem erreichten Stand ber Berhandlungen. In Anbetracht ber Anfunft Ihrer Delegation am früheren Ort ber Berhandlungen wird unfere Delegation gufammen mit bem Bolletommiffar für auswärtige Angelegenheiten Trouth morgen nad Breft. Litowet fahren in ber Aberzeugung, bab eine Ber-Ranbigung über bie Berlegung ber Berhandlungen auf neutralen Boben feine Schwierigfeiten machen wirb.

Die ruffifche Delegation!"

Inswiften ift mit den in Breft-Litwiel anwesenden, mit Bellmadt verfetenen Bertretern ber Ufraine in befrichigenber Beije verhanbelt worben. Beitere totfachliche Mitellungen können bon feiten ber Regierung heute midt gemadit werben."

Sorfipender Abg. Febrenbach schlägt bot, die politische Debatte abgubrechen und einen anderen Gegenstand gu berhandeln. Gegen die Abgg, Schaidemann (Sog.) und Baufe (Unobh. Sog.) wird der Borichlog durch Abstimmung angenommen. Die Erörterung wendet fich ber Jange bes Gefangenenaustaufdis zu.

Die schnelle vorläufige Erledigung.

(Bon unferer Beriiner Abteilung)

L. Berlin, 5. Jan. (Gig. Dorbibericht. 3b.) Der Bwiichenfall von Breit-Litowet ift beigelogt. Die Fritigkeit det Bierbumbes, mit ber fich bie Reichstagsfraftionen fuit vollgablig einberftanben erffarten, batte ihre fofortige Birtung gebm. Bolfefemmiffar Trosin, ber ja feltst an ber Spipe ber nuffischen Delegation die Reise and

trat, wird fid haffentlich baben nun überzeugen laffen, daß die tednifden Borausfehungen in Breft-Litowet eine Berfegung der Berhandlungen nicht empfehlenswert ericeinen foffen. Immerbin wird man mit fich reben laffen, wenn die ruffifchen Delegieuten einen anderen Ort terfchlagen follten, fofern bies nicht eine Berfcleppung bebeutet. Der Reichstagshamptausidniß überzeugte fich aus ter Jaffung der Protofolle, daß von einer 31lohafttat ber Bierbunderegierungen nicht die Robe fein tann. Man hofft, dag auch Trouth fich bon ber Aufrichtig. teit ber Erflärungen Rublmanne und Egernins

Die Mitarbeit des Reichstags.

(Bon un'erer Berliner Abteilung)

L. Berlin, 5. Jan. (Eig. Drahtberickt. 3b.) Die Reichstagsparteien haben gestern schwere Arbeit geleistet, um den Zwischenfall von Brest-Litowek au beseitigen und seine Folgen für unfere innere Bolitif nach Möglichkeit abzuschwichen. Rach einer interfraktionellen Sigung um 5 Uhr begaben sich die Bertreter der drei Mehrheitsparteien gum Reichetangler, um bon ihm eine Erläuterung feiner Erflarung gu erhalten. Um 8 Uhr trat man zu einer neuen Sigung gufammen, in der man sich liber das Berhalten in der beutigen Hauptausichuffigung ichliffig machte. Auf Erjuden des Reichskanzlers wird diese Sigung von 10 auf 3/412 Uhr verschoben werden, da er einz erneute Konferen affer Barteien für notwendig balt, wahricheinlich, um die noch nicht gans flaren Borgange in Breft-Litowet ausführlich gu idnildern und das Berhalten der Regierung bei den Berhandlungen derzulegen. Im Hauptaudschuß wird Graf Hertling sodann diesen vertrausichen Mitteilungen eine Difentliche Erklärung folgen lassen, auf die die Bertreter ber Mehrheitsparteien mit form ulierten Darlegungen ihrer Stellung antwor-Bei den Fortidrittlern beitand von vornheretn die Auffoffung, es muffe verficht werden, eine Einigung innerhalb des Blode der bisherigen Debrheitsparteien mit Einschluß der Rationalliberalen zustandezubringen, der auch die sozialdemokratifche Mehrheitsfraftion beigntreten fich nicht weigern könnte. Das ift auf der Grundlage gebacht, daß die drei bürgerlichen Barteien der Form nach verschiedene und auch verschieden getönte Erflärunzen des Sinnes abgeben würden, fie ftimmten zwar mit dem Grafen Bertling darin überein, daß man den Ruffen in der Frage von Ort und Beit der Berhandlungen nicht weiter entgegentommen fonne, mabrend ber eweite Teil dieser Erflärung dem fozialdem oftratischen Standpunft in Sachen des Selbstbestimmungerechts der Bölfer möglichst weit entgegensommen sollte. Auf fortschrittlicher Seite befteht das Bestreben, in jedem Kalle ein: Abipaltung der jogialdemofratischen Mehrheit zu verbuten. Die von der rechten Geite verbreiteten Rochrichten fiber einen "Berfall" Des Mehrheitsblods find völlig unberechtigt und entsprechen nicht der wirklichen Lage. Merdings bat die Regierung durch ein recht untlares Berhalten bas Bemaben ber übrigen Mehrheitsporteien, die Sogialdenofeiten bet ber lisberigen Politif zu halten, weientlich erschwert. Von der Betersburger Telegradden. Noentur ist schon am 1. Januar ein: in jänislichen Beitungen des Muslandes abgedrucke Erksärung ver-breitet worden, die eine Ablehnung der deutden Antwort auf die ruffischen Borschläge dorstellt. Roch dem Wortlaut, der die Ablebnung einleltet, mare fie bon den ruff if den Unterhandlern in Breft-Litowet bereits ben deutiden Delegierten befanntgegeben worden. Man muß daraus also ichließen, daß fie unferen Unterhandlern bereits befannt mar, als diefe nach Berlin gurudtebrten und daß die Ablebnung bereits in dem Brotofoll über den Berbandlungen steht. Die "Boff, Rta." steht weiter die Bolgerung, "dos die beutiden Beröffentlichungen über bie Breit-Litomstor Berhondlungen bom 28. Dezember unrichtio waren, die es fo barftellen, als ob es fich nur um fleine Differengen in der Auffaffung bandele und als ob es noch aweifelhaft fei, wie die Ruffen fid enticheiden würden". Der heutige Zag wird in biefer Frage wahrscheinlich eine Rlirung bringen, ba bie Brotofolle ber Friedensverhardlungen von der Recierung den Abgeordneten sun Berfügung gestellt

bandlungen des Hauptausschuffes einen bedeutsamen Berlauf nehmen werben. Go ichreibt ber "Conwarts", nach ibm entfprächen die Nachmichten, daß die Mehrhent auseinandergefallen sei, wenigstens gurzeit nicht den Tatsachen. Der Berfuch der Gogialdemofratie, die vorhandenen Schwierigleiten zu befeitigen, sei noch nicht aufgegeben und gelte im gegenwärtigen Augenblid auch nick als hoffnungslos

Der türkische G:ogwesir bleibt gunachst in Berlin.

Berlin, 5. Jan. Rach fiebenftundiger Berspätung, Die dund forte Soneefalle beranlagt mar, tam geftern ber mirlische Großwesir Talaat-Pascha um 3 Uhr nochmittegs in Berlin an. Rach der Abstattung von Besuchen und nach mehteren Konferengen mit den gurgeit in Berlin anwesenden hoben türkischen Genmten, entschlof fich ber Grofwefix, aunachft in Berlin gu bleiben. Der beutige ober morgige Tog dürfte die Lage so weit kaaren, daß Talaat-Boscha sich über den Zeitpunkt feiner Beiterreife wird foffüffig werden konnan. Seine Stammung ift nach wie bor optimiftifd.

Bon- ber Beurteilung bes ruffifden Geitenfprungs in unferer Breffe bor feiner Erledigung.

Berlin, 5. Jan. Die Aufnahme, tie ber ruffifche Geitensprung in der Berliner Breffe gefunden bat, wird nach Meinung der "Bollszeitung" den Ruffen zeigen, daß durch ihr Spiel des Zuftundelommen eines ehnlichen Friedens fcwer gefabrdet wird. Alle Blatter feien barin einig, daß Stocholm für die Friedensverhandlungen nicht in Frage fomme.

Die "Freif. Stg." ichrenbt: Bum Glad ift bie Lage fo, bag bie Wittelmächte mit aller Geelenruhe das Weitere abmarten tonnen.

Die "Germania" ficht feinerlei Anfaft, ben Ruffen mit dem Togungsort auch nur noch einen Schritt enigegengulommen. Girffweifen modite das Bentrumsblatt die Hoffmung micht aufgeben, daß die Ruffen nicht einfeitig auf ihrem Bunich bestehen werden. Gie möchte auch nicht baran ger isfeln, daß sich in der Frage der Näumung der besetzten Co-biete ein Ausgleich finden lassen werde. Der Kangler habe auf profitische Erwägungen für beide Bunkte hingewiesen, von denen wir nicht abgeben könnten. Das brauche ober eine endgegenfommende Wodifigierung feineswegs auszuschliehen.

Der "Borwarts" legt die Annahme nabe, daß die Differang mur eine vorgeschobene sei. Wäre man ansangs fachlich nähengesommen, schreibt er, so hätte man sich auch iber die Frage, wo weiter berhandelt werden folle, leichter geeinigt. Da man aber am 28. Tezember fachlich febr weir aubernandergetommen fet, habe bie Frage bes Berbandlingsoris eine Coarfe gewannen, die fie fonft nicht hatte annehmen fönnen

Die "Boft" itellt fich fingenbermagen: Moge fich die Unterbrechung, fogt fie, nur als eine vorlibergebende Stodung darftellen, ober mögen wirflich gewiffe Einfluffe unberechenbarer herfunft die ichon gewonnene Berhandlungsbafis von Grund auf gerstören, fo bleibt für bas deutsche Bolf doch ein feiter Bori ber Bernhigung, bag an ber beutiden Bormachtfteflung im Often fein ruffiides Rafonement mehr etwas anbert. Bollen bie Ruffen beute nicht auf einen Prieden eingeben, fo wird der Lag kummen, an dem fich ruffliche Unterhändler gum Anhören noch gang anberer Bedingungen mit Bertretern des Teutschen Reichs an den Tisch feten muffen.

Die "Brantf. Big." ichreibt: Es mar eigentlich nicht gu erwarten, daß die Berische, zu einem Prieben gu gelongen, bie burd bas Angebot ber Bolidewiff eingefeitet wurden, gang glett in einem einzigen Anlauf gelingen würden, und eben tremegen wirften die günftigen Mitteilungen über den bisberigen Berlauf geradezu überrafchend. Aber aus bemfelben Grund bejieht auch beite burchaus fein Unlag, be Ausfidten bes Friedens ungunftig und die Bemühungen. um ihn ale gefdeitert auguteben. Wir möchten im Gegenteil meinen, daß diese Bemilbungen nicht beendigt find, Lak fie forigefest werden, and daß fie, fellst wenn noch noue Unterbrechungen eintreten follten — mas durchaus möglich ift - both noch zu einem günstigen Ergebwis führen werben.

Die Meinung in Bien.

W. T.B. Bien, b. Jan. (Dnahtbericht.) Go weit die Abenbblätter ben Borichtag ber ruffifchen Bertrogsunterhandler auf Berlegung bes Berhandlungsortes ine neutrale Ausland befprechen, erbliden fie ben Uriprung bes Borichlags in dem Berfuch der Entente, den Abichluf bes Frie-tens binausgufchieben oder zu verhindern, indem die Ententemachte auf Diefem . Wege, ohne offen bervorgutreten, einen ungeborigen Ginflug auf ben Beift ber Berhand-Impen gib innen. Go lange bie Antwort ber ruffiften Bertrageunterlander nicht bekinnt fei, liege fein Grund vor. tem Bwijdenfall eine entideibenbe Bedeutung

Auch Kopenhagen nun von den Bolichewist in Ausficht genommen?

Berlin, 5. Jan. Bie verschiedene Biatter berichten, befinbet fich o genblidlich ein offigieller Bertreter der Bolfcbewif. Rogierung in Danemart, um wogen einer Berlegung ber Breedenstonferens nach Ropenhagen Beiprechungen aufamehmen.

Eine Soctfetjung des Krieges im Often eine tatfachliche Unmöglichkett,

Sin nach wie bor bes Friedens gewiffes neutrales Urteil.

W. T.-B. Aspenhigen, 4. 3an. "Elftrabladet" ichreibt: Bas bie machtigen herren in Bacis, London und Bafhington fagen werben, weiß man nicht. Berfundel wurde nut, daß eine Antwort erteilt werden folle durch einen Aufruf an die Rolfer ber Mittelmachte über bie Ropfe werer Stantemanner hinmeg. Das wird intereffant, aber Acher unfruchtbir fein, Unger vielem garm folgte die Gialeifung ber Friedenvoerhandlungen. Gelbst wenn noch Schwierig-feiten gu überwinden sein werden, ber Friede wird boch tommen, wenn fein anderer, to doch ein Sonderfriede. Gine Fortsebung bes Rrieges im Often ift eine tatfachliche Unmöglichfeit und die beftigen Geberden, mit benen bie Belichemili jeht die bentichen Borfclog: gurudmeifen, werben, wie wir vermuten, Staatsfefretar v. Rublmann und ben Bringen Leopold giemlicht alt affen. Sie fonien fich ja beständig auf hin benburg und seine Soldaten früten, wenn fein andever Ausweg moglich fein wird. Aber fider wied ein anderer Weg gebabut. und anwandte Diplomaten, wie Ruhlmann und Graf Czernin, werden faum Benin zwiagen, rüdwärts zu schreiten. Im Begenteil, ibre Rauft besteht gerade darin, Umwege abguichmerben und fich gegenfeitig zu finden, und dig man fich in Breft-Litowef finden wird, bavon find wir überezeigt.

Abreife Buchanans von Petersburg!

W. T.-B. Motterbam, 4. 3an. "Rieuwe Rotterb, Courant" meibet ous Lordon bom 8. Jan., daß ber britifche Botichafter Gir Buchanan franfheitshalber Betersburg berlieg. Die brittide Rriegomiffion ift ebenfalls abgereift.

Die bevorftebende neue Erklarung der Rumpfentente.

- Perlin, 5. Jan. (36.) "Morning Boft" berichiet, baf bie tevorstebenbe neue amtliche Erflarung ber Alliierten über tie Betingungen, au benen fie gu ben Friebensbe-fpredungen bereit finb, feine Anberung ber bisberigen Giffdrungen ber Entente in der Frage ber Rriegsgiele bringt. Infolgebeffen ift ber Gegenfab ber Grunbfate gwifchen ben teiten Machtegruppen borlaufig unüberbrudbar.

Ein beachtenswerter Rat gum Einlenken in der "Daily News".

W. T.-B. Bern, 4. Jan. "Dailh Rems" fchreiben in einem Reitartifel pen 1. Jan.: Die beitiden Friebensbebingungen en Rugiant bieten eine greifbare Grunblage für Berhandlungen, und wir nehmen ben nichtamilichen Bericht filer bie Antwort bee Promiecininiftere an Die Arbeiterab. ordnung mit Befeiedigung auf, daß fie gum Gegentand einer ferm ellen und mobie woge ien Grffarung der Alliferten gemacht wechen foll. Zurfächlich läht fie fich nicht länger aufschlieden bet. Ware sie vor Jahresfrist erfolgt, so bote vermatlich die Geschichte ses Jahres 1917, besonders was Ruhland beteist, ein gang inderes Bild. Deute aber kann sie nicht ausgeschaben werden, weil die Demokratie eines Landes burch ein madtiges Organ bestimmt bot, bag fie abgegeben werde. Bieberherftellung und Enticha. bigung muffen, der Gerechtigfeit entsprechenb, erfolgen. Sie fieben aber an Bebouting gurud gegen eine Re torb. nung ber Welt einer Brundlage nach, welche Sicherheit gegen eine Biebertebr ber Ratgitrophe vietet. Benn aufer Pauptziel aber bie Sicherheit ift, fo wird babuech, daß biefer Bunft völlig flargestellt und ber Blan eines Bolfer. bunbes in den Roof bes Pengramms, für bas bir fampfen. gefeht wirb, nichts verloren und all's gewonnen. Die Borge um feine Siderheit halt bas beutiche Bolf in Banden. Den befeitige bies. Wie men auch über einen Bolferband benten mag, jebenfalls barf eine formelle Erflarung, dah eine Beritlidiging auf ber antobellum-Bafis bas bochfte Biel ber Alliierten ift, nicht langer aufgeschaben werben. Dis ift Die Reujahrebotfchaft, bie wir bon ber Stratsfruft Gutopas erwarien. Benn fie mit ungweibeutiger Stimme abgegeben wird, bann werben die Tercitorialfragen in der ne ten Atmofphare von heffnung und Berfohnung, die fich um diese verbitterte Belt verbreiten wirb, an Schwierigfeit verlieren.

Engiand und die Uaraine,

Berlin, 6. Jan. Zum Beweis, dos die englische Dield-matie ihre bekonnte Tätigkeit in Auftland noch nicht einge-niellt hat, bringt die "Boss. Sig." die Wittekung, des am 20. Degember in Riem ein neues britisches Generaline fulat errichtet sei mit einer bei Ronfulaten sonit nicht ablichen militärisch biplomatischen Abteilung für bea Berfehr mit der ufrainischen Bentralrada.

Tichitiderin von Benderson beeinflugt.

W. C.-B. Amstecham, i. Jan. Rach bem Algenieen Gericelsblad berichtet "Dath Chronicle", das Tichiticherin, bevor er bas Gefangnis in Brigton veclieg, eine lange Unterredung mit Artur Den ber fon hatte. Benderfon teilte ibm bie Anfichten ber englischen Arbeiterpartei über Brieg und Frieben sowie feine Stellang gegenüber Muglimb Tiditideria wich dieje Mitteilangen der Bolfchemitis Regisorna übermitteln.

Darf Thomas body nad Betereburg?

Berlin, 5. Jan. Bie die "Bollagtg." erfahrt, fei in Paris davon die Rede, die französische Megierung werde den Wunsch der frangösischen Sozialisten insosem enigegenkommen, als Albert Thomas die Erlaubnis erhalten habe, sich in einer französtschen Mitston nach Betersburg zu bogeben

Die Lage im ruffifden Guben.

W. T.-B. Umfterbam, 4. Jan. Die "Imes" melben ans Belersourg: Sevichte aus bem Suten bestaitgen, bag Char-tow jest gang in ben Sanden ber Maximaliften ift, bie bort ansehnliche Streitfräfte gusammenziehen. Die Rosafenbegirfe gaben Roledin für die Berteidigung ihres Gebieis fo gut wie biftiatorifche Macht. Es fam gu Gefechten gwiden den Rofalen, die gegen Raled in find, und den Anhängern Kalebins.

Anertennung Finnlands burd Comeben! W. T.-B. Stodholm, 4. 3.m. Dec Konig bejdylog, im beutigen Ministerent Finnland als unabhängigen Staat anguerfennen.

Der Tagesberickt vom 5. Januar.

W. T .- B. Großes Dauptquartier, 5. 3.m. (Amtlich.)

Pefilider Ariegsichanplan

Un der flanbrifden Front, öftlich von Drern, in einzelnen Abfdnitten gwifden Scarpe und Somme fowie in Wegend von Modiconrt und Gt. Mibiel entwidelten fich geitweilig lebhafte Fenertampfe. Un ber übrigen Front blieb bie Artillerietatigfeit auf Stocungefener bofdranft. Oftlich von Bullecourt hatte eine gewaltfame Gefundung vollen Gefolg und brachte eine größere Ungahl gefangene Engläuber ein.

Citlicher Ariegsschauplah.

Richts Renes,

Magebonifche Front Reine befonderen Greigniffe.

Italienifche Front.

Swifden Brenta und Montella lebte bos Artil. leriefeuer vorübergebend auf.

Der Gifte Generalquartiermeifter: Enbenborff.

Sinbenburg und Lubenborff im Saupiquartier gurud. W. 1.-B. Berlin, 4. Jan. Generalfeldmarichall e. Bindenbung of am 2. Januar, General Lubendorff am 4. Januar, abends, von Berlin in das Große hauf iquartier gurudgefehet.

21 000 Tonnen!

W. T.-B. Berfin, 1. Jan. (Amtfich.) Armelfanal find von unfecen Unterfeebooten fürglich 21 000 Bruttoregiftertonnen vernichtet mochen. Gamtliche Schiffe waren schwer beladen und bewaffnet und fuhren bis auf eines unter ftacker Sichecung. Ein tief belivener, bewaffne'er großer Lankbampfer, ber Ruco auf Checbourg hatte, wurde ans einem ftarten, durch viele Fischdampfer und fcnelle Unterfeebootsgerftocer neficherten Geleitzug heranogeschoffen.

Un bem Gifolg, ber unter erich werenben Berbaltniffen errungen und barum um fo bemerfenswerter ift, main erster Linie ein fleines Unterfeebast beteiligt, oas unter ber schneibigen Fuhrung feines Kommanbanten. Oberleutnant gur See Steindorff, im Dezember vorigen Jahres burch schnelle Arbeit in 3mer Unternehmungen undgesamt 29 500 Brutioregistertonnen vernichtet hat.

Der Chef bes Abmiralitabs ber Marine.

Dernichteter Cantdampfer,

W. T.-B. Berlin, 4. Jan. Der Berluft Diefes Tante bambjere trifft die Gatente um fo fcmerer, ale ber beutiche Beridet feit Mitte vergungenen Montis bereits vier abn. liche Berienfungsfäll: melben fonnte. Die Brage ber Cleinfuhr, die für die Berforgung der auf Olfenerung ange-nicsenen seindlichen Kriegsflotten große Bedeutung hat, ge-ftallet sich immer fritischer für den Berband. Bor kurzen tras in Brifsington ein Aussich in enzischer und amerikanischer Kachleute zusammen, um sider die Olderteilung zu beraten. Die Untersechootabwehe, für die Rotorschiffe beerrangsgen werden mieles, bet durch Ernsterung des Schorrandictes und werden muffen, hat burch Erweiterung bes Sperigebietes und taburch vermeheten Olverdruchs den englischen Import vor neur Schwierigsveten gestellt. Gine ber neuesten Wickungen äuhrt sich in dem Barbat des Antofahrens für Privalleute in Englund. Bar Beschwichtigung be. erregten Berolferung funft Bolbbu bie Rachricht in Die Belt, bag in England ein Clbrannen entbedt merben fei, ber jährlich 180 000 Gallonen liefera foane. Bas Boldbu verfdweigt, ift, daß England einen jahrlichen Bedarf ben 600 Millionen Gallonen birt, baf, alfo 180 000 Gallonen feine Abbangiafeit von ber überferischen Bufuhr aus Amerika und Affien nicht neunenswert gu milbern in ber Lage finb.

Weftranbet.

W. T.-B. Rotterbam, 4. Jan. "Maasbobe" melbet, bag ber englische Dampfer "Bolen" bet Gatteville auf ein Brad gestehen und sestgelaufen ist. Ein anderer englischer Dampser, bessen nebefannt ist, ift dort ebenfalls gestrandet.

Bufammenichluft ber englifden und frangofifden nordatlantifden Dampferlinien.

W. T.-B. London, 4. Jan. (Renter.) Laut Liverpooler Rorrespondent wird ber Lufammenschluß der am nordationtifden Banbel beteiligten englischen und frangofischen Dempferlinien gur Regelung ihres Reifevertehrs und ber bamit gufonimenbangenden Fragen unter Ausichluf von Linien ber feinblichen ganber amtlich betanntgegeben.

Die Lage im Westen.

Sohe Musgeichnung von Guhrern an der Flandernfront. W. T.-B. Berlin, 4. Jan. Der "Reichsangerger" meloet: Der Raifer verlieh bem General ber Artillerie b. Gallwis. tem Cheroefehlehaber ber 5. Lirmee, und dem General ber Infanterie Cigi v. Urmin, oem Ebertefehlsbaber bat 4. Armee, den Edmargen Ablerorben.

Die englischen Derlufte an Menfchen.

Sang, 5. Jan. (36.) Der Abgeordnete Dogge fagte im Unterhans, daß die englischen Berlifte im Jahre 1917 mit Ginschling der Schlacht bei Cambe i 850 000 Mann Letragen baben. Geit Ariegsbeginn find es niehr als 2 Millionen, darunter mindeficus 3/4 Millionen Tote.

Was Cambrai allein hoftete!

W. T.-B. Berlin, 4. Jan. Bom 20. Revember 1917 bis 2 Januar 1918 haben die Englander allein auf bem Schlachtjeld dirich Cambrai 227 Offiziere, 9600 Mann Ge-fangene verloren. An Beute wurden ihnen mahrend der Jambraikimpfe 172 Geschüße, 724 Raschinengewehre und 19 Minenwerfer abgenommen; außendem ereberten bie fiegreichen beutichen Truppen, bie ben Un fan g &erfolg ber Englanber in farger Beit in eine außergewohnlich blutige Ri-berlage bertvanbelten, 82 beutide Gefdube jurud, die bei bem erften englischen Einbruch in die Bande des Peindes gefallen waren Bon ben über 300 eingofehten Iante berloren bie Englander 107, ben benen 75 hinter ben beutiden Limin in unfere Dand fielen, mabrend 32 griffchen ben englischen und deutfen Graben gertrum mert und gerichoffen begen geblieben find. Diefer Berluft beträgt mehr als ein Biertel des englischen Befamttefrands an Rampftraft

Die tidedifd-flowafifde Armee an ber Beftfront!

Die "Neme Freie Br." vom 25. Dezember bringt folgende Mentermelbung: Die frangofifde Regierung bat unter dem 19. d. eine Berordnung über die Bildung einer tichechische flowofischen Armee erloffen Diese Streitmacht wird aus mindeftens 120 000 Mann bestehen, wovon die Mehrzahl an der Beitfrent fampft. Die Armee, Die von famtiden Alliertas effiziell anerfannt ift, ift bamtfachlich eus tichechiden Offigieren und Sold-ten gebildet, Die fich freimillig. ben Ruffen ober ben Gerben ergeben haben (olfo fiberläufer, und bon benen fich viele bereits auf dem Schlachtfald im Berband mit Arnicen veridiebener Alliterten ausgezeichnet baten. Der tichechisch-flowafische nationalrat, bein die

Aus Kunff und Teben.

* Rumanifche Rauberromantit. Bis in die Reugent hinein hat in Rumanien bas Schnuggel- und Räuberun-wefen in hochster Blute gestanben. Die Schauplage ber berwegenen Schmugeler- und Raubertaten macen faft aus-fchlieflich bie Rarpathen, in beren Rluften, Golindien und bichten Walbern bas Gefindel Zuflucht fand. Dort fonnte es fich in ben Dorfern frei bewegen, benn bie armen Bewohner ftanben aus Furcht und in de. hoffnung auf reichen Lohn gum großen Teil mit ben Rauberbanden in beftem Einvernehmen. Richt felten ift es borgefommen, bag Dorffcuigen Anführer ber Banben maten, die in ben Gemeinbemitgliebern ein ficheres Gefolge batten. Die Genbarmen und Grengwächter richteten gegen bie Banben nur menig aus. Oft ftedten biefe huter ber Ordnung mit ben Schmagglern und Raubern unter einer Dede und bezegen Schweigegelber. Biele rumduische Eagen und Bolfolieber verherrlichen die Saten ber Banditenbauptlinge, um bie fich ein romantifcher Legendenfreis gesponnen bat. Bu ben befannteften Sauptlingen gehort Lojefcht, ber in ben fiebgiger Jahren bes borigen Jahrhunderte lebte. Er gehörte gu ben "ibealen" Ranbera, benn man ergählt bon ibm, daß er Ungerechtigfeiten, bie an anderen Menichen bepangen maren, rachte. Er nahm bie Armen in Edut und foll ber Coreden ber Grofgrundbefiger gemesen fein. Lejeicht gelang es ftete, ben Berfolgern gu entichlupfen. Schlieglich murbe er ber Genbarmerie berraten, als er an einer Bochgeit teilnahm und bort mit einem Baft in Streit geriet. Es gludte ibm gwar, wieber au entfclupfen, ba bas gange Dorf für ibn Bartei nabm, aber auf ber Flucht erhielt er einen Schut, an beffen Folgen er ein-fam im Gebirge ftarb. Gin anberer rumanischer Rauberhauptmann mer Lafe Möhs, genannt ber "hintfuß". Er be-

faß nämlich ein kurzes Bein, bas ihn jedoch nicht verhinderte, rie fühnften Aberfalle auf Gehöfte und Reifegesellschaften auszuführen. Er ftort im hoben Alter eines natürlichen Todes und hat feine letten Jahre als ftiller De.fbewohner sugebracht, unbeläftigt von ber Behörbe. Bolle, mlich mar auch ber Zigerner Griffel, ficher ber verwegenfte Schmuggler. ber je gelebt, neehalt man ihn ben "Schmingferbaron" nonnie. Er war bem Gutsberen in ber Molbau, bem er mit feinen Eltern ols leibeigen angehörte, entlaufen und legte fich auf ten Schmuggel. Durch feine Streiche gog er balb bie Aufmertfemfeit ber Grengbeamten auf fich, benen er berchiebene Male in die Bande fiel. Ginige Male murbe er biftroft. Allmählich erhielt er unter ben Schmugglern einen fo großen Anbang, daß er gemiffermagen in Rordrumanien ben Schmupgel menerolifierte. Oft erichien er auf Bollsfesten, wo er mit Gelb um fich worf und fich burch feine Preigebiofeit beliebt machte. Ale bie Beborben ibm au febr auf die Berfen tomen, berichwand er und ichrieb nach langerer Beit aus Imerifa an feine Befannten in Rumanien. Bie febr oft felde "Belben" in Mumanien berehrt werben, bemeift bie Tatfache, daß man in abfeits gelegenen Begenben Leufe ontrifft, bie Reliquien bon Raubergriften vermobren ober gelepentlich fie auch Reifenben gum Rauf anbieten. In bem Birmore ber Belfen und Golucten in ber Rarpathen. gegend frobet fich morde Stelle, bie mit irgendwelchen Erunerungen on Rauber- und Schmugglertaten berfnupft ift. Befonders einfam gelegene Birtebaufer und Berbergen gib: es, in benen es nicht "geheuer" ift. Dag viel Babres biefen Birtshausgeschichten gugrunde liegt, dafür burgt fein Geringerer als Christopoteff, ber bulgarifche Dichter und Freibeitshelb. Er ergablt u. a., wie er auf einer einfamen Banberung in ein Dorf ber Rarpathen tam und bei ber Frage nach einer Berberge non den Leuten erzuhr, bag es gefährlich

fei, bort zu übernachten, weil ein .Gerft" umgebe, ber icon manchen Reifenten ins Jenfeits beforbert habe. Das erregte jeboch nur die Reugier bes mutigen Bulgaren, ber fich banach febnte, tod Gebeimnis ber Berberge gu luften. Er beschlof baber, bort bie Racht zu verbringen. Tatfachlich er-ichien um Mitteinacht, als Christopoteff im Bette lag, ein Beift" mit greger Rofe und feurigen Augen. Er ftieg burch eine Balltur binauf und forterte bon bem Reifenden bas Belb. Als Chrificreteff mit ber Biftole brobte, fturgte ber "Geift" gut Beben und flehte um Onabe. Der "Geift" mae tie Birtin ber herberge gewesen, bie fich eine Raste aus einem hohlen Rurbie angesectigt hatte. Der bulgarifde Dicter forgte bafür, bag bie Derberge ausgenommen murbe.

neue Bücher.

Reiedrich Gottlieb Alovitod: Oben." Zwei Bande.
Balther von der Bogelweibe: "Bedichte." "Der goldene Topf" von E. A. A. Sofimann. (Kurt Wolf, Gerlag, Leidzig.) In prachtvollen Drugulindrucken bringt und der Verlag einige Meisterwerfe der deutschen Dichtung in ihrer eigenken Gestalt ohne fremde Zusähe und Erläuterungen, durchgesehen von Dr. Baul Werfer. Is sind rechte Gafen für den Pibliophilen, aber dei ihrem diligen Breise auch dem Richtsammler zugänglich, der auf sinnbereiste Ausstattung einigen Wert legt. Die Topen sind besonders sorgfältig ausgemählt, dem Stile der Zeit nemäß, so erscheint der Altinnesanger in jenen volligen Leetern, die auch Uklands Solfsliedersammlung anwandte und die n die Buchiaden der Landschriften selbst erinnern. Die Ausgabe aber von Sofmanns romantischem Wärchen, in dem seine setzt so die nachgeakmie und doch nie erreichte Eigenart, nuchtenzit Realisät und vhantaktisches Traumleden zu seltstam zeizwoller Sindeit au verdinden, sich indistribung gegebien von Karl Thalmann geziert, die jenen beiden Emersindungssphären der Dichtung in gleicher Weise gerecht verben.

Armee Ergebenheit schworen wird, bat Bertretungen in familichen alliierten Ländern. Die Armee wird unter Grer eigemen Flagge fampfen.

Der Haifer an den polnifchen Regentichaftsrat.

W. T. B. Barichau, 4. Jan. Zwischen dem polnischen Regentichaltsrat und den Monarchen Deutschlands und Ofterreich-Ungarns fand, wie das Pressedureau des politischen Departements der polnischen Regierung mitteilt, aus Anlag des Neujahrswechfels ein Austaufch von Gliidwunfchorabtungen ftatt. Ter Regenticharisrat brabtete an Raifer Bilbeim:

Der Regentichastat des wiedereritandenen Ronigreichs Bolen fleht ju Gott, daß diefes neue Sabr für Em. Raiferliche und Königliche Majestät und für Deutschland ein glüdliches und gesegnetes werden möge.

Merander Rafowski, Erzbifchof Aostrowski, Burft Bladimir Bubomirsfi.

Eine gleichlautende Drahtung wurde an Raifer Rarl

gerichtet

Bom beutichen Raifer ging folgende Antwort ein: Dem Regentichaftsrat danke ich aufrichtig für die freundlichen Biniche jum neuen Jahr, das auch für das werdende Ronigreich Bolen durch die Gnade des Allmächtigen ein gesignetes und glückliches fein möge. Ich freue mich. die derren des Regentickuftsmöge. Ich freue man, bie grüßen zu können. Wilhelm.

Deutsages Reich.

Gine berfifche Barlamentomiffion in Berlin.

W. T.-B. Konftantinopel, 4. Jan. Gleichzeitig mit Talaat-Beicha fint bie brei perfifden Barlamentomitglieber Galar Rrozen, Mitga Ahmed Ahan und Mitga Kajim Khan nach Beilin gu Befprechungen abgereift.

* Bem Roiferhofe. W. T.-B. Berlin, 5. 3an. (Amtlich.) Geine Mejejtat ber Rafer borte geftern ben Generaljtabe-Giffen, in Antrittsaudieng im Beifein bes Unterftaatsfefretare Britin, b. b. Quefche und bes Ginführers bes biplomatifchen Rorps, Bigeobergeremonienmeifter b. Rober. Rur Frebitudetafel maren gelaben ipaniicher Botichafter Bolo be Beinabe, nieterlanbifcher Gefanbter Baron Gevers, ichmedifder Gefandter Grhr. v. Effen und Unterftaatsfelretar Bibr. v. d. Busiche.

Wiesbadener Nachrichten.

- Rriegsbilberausftellung "Magebonien". "Magebonien" if bie Commelbezeichoung einer Kriegsbilderausstellung, die am Consting im Beltland des Rathenses eröffnet worden it. We ift eine Banderausstellung von Kriege- und Stunmungstidern bes Bollanfriegofchouploges, eine reiche Grute des Kriogsmalers Garthmann aus bem diflicen Betterwinkel Europas. Garthmann It im Anftrag ber "Lopgiger Allentrierten Beitung" im Felb, hat aber vor anderen ben Borging, dog ibm fein Schoffen vollständig freigestellt mar, otho burch leine Mildlichten auf Reproduttion over forftige Burbungen des Schoffens beengt. Frei und mir bem fünftberifchen Augenblid folgend entfanden bie Arbeiten, die uns einen reichen Ginblid in bas Land und feine Bewohner geben. Mutt zu vergeffen das Leben und Treiben seiner Schaten in ber Etoppe und im Feld. Garthmann ift ein farbenfrober und penfesiderer Künfeler, der das Typische fostbalt, eine ausgesprochene Künftlerpersönlicken und ein burchous mederner Moler, allerdings teiner von jenen, bei benen die Schlogworte bie Rinft verdeden, es ift Kraft in feinen Arbeiten - er fonn zeichnen und molen und broudt jeine Impressionen micht binber Duchellungen zu verbergen -, bie "abiten" laffen, er geichnet mit bem Bierfel, trod und wie er fieht. Aus feinen Badern befommen pir einen nachhaltigen Eindrud vom Land unferes topferen bulgariiden Bunbesgenoffen und ber urwildeigen Rraft biefes führenden Bolles, bas gum Berricher bee Schlans bafrimmt. Die Ausstellung ift für ein geringes Eintoitiogelb toglich von 10 bis 4 libr geöffnet und berbient mmen recht zoblieichen Befuch.

- Bum Chrenbetter ernannt. Anläffich des 300jöbrigen Web ichtmires des Universitätsgründers, des Bürfitxichofs Bubus Echter gu Defpelbrunn, Bergons in Franken, bet Die Uniberfitat Burgburg ben Reichbrat ber Grone Bomern, Rommerberen Grofen Bb R. bon Ingetheim, Edster zu Mefpelbrunn, Erbffimmerer von Rolfon, zu Geifenbeim om Rhein zum Threnbottor an der jurifischen und Hootsviffenschafflichen Fafaltät promoviert. Der Graf ftebt feit Beginn bes Rriens, gurge't efe Aittmeifter und Golebronfichrer im 1. binerifchen Raffer Manen Begiment, im gelb.

- Gin Spinbube. In einem Arufe an ber Edonen Ausficht erichien dieser Toge ein Mann im Mer von eine 20 Johren, welcher anoch, die eleftrische Klingelleitung nachfeben zu muffen. Doburch erfrielt er Zutritt zu verschiebenen Räumen, mobel er einen Gelbertrag ban 150 IR. fowie bet-Shiebene Schmudiachen ftabl Da bie Bahricheinkiddeit bafür fpricht, daß ber Buride frin Mud in berfelben Beife auch anbemogred verfuchen murb, fei vor ihm gemorent. Er ift enten 1,65 Meter groß, fchmet von Geftrit und bland.

- Schwindel. In den letten Togen ift ein unbesannter Menich bei einer hiefigen Dienstmogd enichienen, bat berfidert, im Auftrag ber frobrifden Armenverwoltung gu tommen und verlongt, dos die Unterhaltstoften für ein außerebeliches Mind ber Betroffenden am ihn begolft wurden. Er botte in diesem Zall feinen Erfolg, ba es jedoch nicht auszfalolien ift dog er bestilbe Rondver aud) noch an anderen Seellen verfuden wird, fo fai Germit vor bum Schwindler gewarnt. Es bardelt fich babei um einen einen eine 1,75 Deter grofen Monn bon ungefähr 30 Jahren und gefehter Statter. Der Edwiller fpricht theinischen Dieleft. - Es tommt ber, daß victiod Perfonen, welche fich gur Beforgung von Kots anbieten, einsoch de Begugsicheine in Empfang nehmen und fich bann nicht mahr fehen faffen. Borficht ift baber am Blobe -In Franfrurt ift ein Beiratsfo, windler Bernbard Bobl ous Uelge gu 7 Johren Gejängnis verurteilt worden. Der Mann trat in Wiesboben, in Frankfurt und an anderen

Bläten biefiger Gegend als Diveltor Vilmont auf, suchte Kufallug in befferen Fomilien, nägerte fich dort lebigen Damen, versprach there die Ebe, verlobte sich auch formsoch mit ihnen, um, wenn er ihnen die ihnen gur Verfügung ftebenden Barbeträge enflost botte, die Verlodung aufgulösen und dis Beite zu suchen. Zugleich bat er vier berartige Verhältnisse unterfolten, welche ihm nicht wereiger als 75.000 PR. einbrachten.

- Geftohien wurden: Auf bem Güterbahnhof-West ein vierräderiger, dangestrachener Kastemvagen, aus einem Treppenhaus on der Emfer Strafe eine Fuhmatte, und von einem in der Goldgoffe baltenden Aubrwert eine grave mit blauen Streifen gemufterte Pferbebede.

- Brand. Seit gestern abend brennt auf dem Terrain des Gaswerfs ein mächtiger Kotshaufen. Wie das Feuer entstanden ift, scheint noch micht festgusteben.

— Musgleichpetrofeum, Im Januar fommt dieselbe Menge wir im berflestenen Monat gur Berteilung Die Markenausgabe findet laut Befannimäung bes Mogistrats anfangs nächter Weche ftatt. Es wird aber tarauf aufmerffam gemacht, daß die Anfleferung bes Betroferme bes jest noch nicht erfolgt ift. Die ber Stadt im bergangenen Monor gun Verteilung übergebenen Betroleum Sparlamponn find alle rertauft. Ge werben aber noch weitere Anmelbungen auf Spartampchen entgegengenommen.

- Rleine Antigen. Die Garnifentapelle unter Leitung bes Dbermufifmeifters M Beter wirt morgen Conntag, nachmittags 31/2 Ubc, trieberum im Bertergarien auf bem Reroberg ein Rongert geben. -Am Biestatener Amgerratrium, Abeinfriche 64 (Direttor Michaelies Legiunt ber Unterricht am Dienstag, Gleichzeitig ac-Michaelie, leginnt ber Unterricht am Dienstag. Gleichzeitig ac ginnen neue Rurfe on ber Muft-Borfdufe. - Dem Raufmannt. iden Berein ging aus einem Bergleich in einer taufmannifden Strifface ein Beirer von Sein M. zu mit ber Befimmung, ben-felben gur Unterhupung von berich ben Krieg geschabigten jelbitantigen und angeheltten Raujeuten gu beimenten. - Geftoblen murbe ein tierrateriper, blau gestrichener Raftenwagen mit einem hwarzen Edilbe, welches in weißer Schrift die Aufschrift Rarl

Dorberichte fiber Kunft, Dortrage und Derwandtes.

** Königliche Schaufpiele. Sonntage und Derwandstater und gehaben Beiehl: Borstellung für der Kriegereleiterschaft: "Die Tante aus Sparia". Ansang 2 Uhr Abende, Abennement A. zweites und lehtes Saltschief des Kammerlangers Gustar Schwegier von der Kenigl. Oper in Berlin", Die Jaudersset". Ansang 6 Uhr. Beontag, den 7., Abennement B "Der arme heinrich". Ansang 7 Uhr. Dienstag, den 8., enfritedentes Chounement: "Treinscherthaus". Ansang 7 Uhr. Wittseich, den G., der anligehobenem Abonnement, Bolfspreise, 12. Bolfsebend". Könige". Ansang 7 Uhr. Dennerstag, den 10., Abonnement C. einmaliges Gassispiel der Kammerstag, den 10., Abonnement C. einmaliges Gassispiel der Kammerstag, den 10., Abonnement C. einmaliges Gassispiel der Kammerstag, den Dritte Mehger-Cottermann bom Staditheater in Lamburg: "Der Trondo-beur". Ansarg : Ubr. Freitag, den 11., Abonnement A: "Die Journalissen". Arfang 7 Uhr Saurktag, ben 12., det aufzehodenem Abonnement: Califyiel con Hannelore Fiegler von Erosherzoglichen Loss und Rationalibeater in Rannheim: "Die Cand". Hierauf. Eigene Tänze von Hannelore Fiegler. Anfang 7 Ugr. Sonntag, den 13., Leximement Di., Lohingrin". Anfang 5 Uhr. — Kammerfongerin Diellie Metger-Battermann vom Stadtibeater Hamburg ift für ein einmaliges Gastipiel rexpslichtet vorben, welches am Donnerstog statisindet Die Künstlerin singt die "Acuzena" in Berdis "Troubakeur". (Akonnement C, Ansong 7 Uhr.)

"Rehdenz - Thester. Sonrtog. den 6. Januar, nachmittags 154 Uhr "Benn im Frühling der Holunder . . . Abende 7 Uhr: "Familie Sonnemann". Avontog, den 7.: Rote-Areuz-Gorftellung. Dienklag, den 8. "Henn im Frühling der Holunder . . . Beittwoch, den 9., nachmittags 154 Uhr. "Reifter Binkepant". Abends 7 Upr: "Der Beilsteufel" Arnnerittag, den 10.: "Hamilie Hannemann". Breitag, den 13.: "Kiudleute". Samstag, den 12., nachmittags 154 Uhr: "Millier Vinsepant". Abends 7 Uhr: "Das Extemporale". Edeubeit.)

(Reubeit.) * Anthaus. Bir morgen Conntag ift nachmittags 4 Uhr im Abennement ein Cunfentelongert angeseht, welches unter Lettung bes Bufftbirefters Karl Couricht ficht. — Die beiden Abonnementsfongerte am Mentog merben von ber verstärften Garnifonlapelle unter Leitung bee Agl Obermufgtrieffters Weber ausgeführt.

* Moinger Stadiffeater. Montag, den 7. Januar: "Undine".

* Moinger Stadiffeater. Mentag, den 7. Januar: "Undine". Dienstog, ben 8 , Deine Grau, bie Beffchaufpielerin'. ben 9.: Ginfemelergert. Donnerstag, ben 10 .: "Der Goneemann", "Der Ring bes Pelikrates". Preitag, den II.: "Das Bintermärchen". Gemetog, den I2", "Dreimaderlhaus". Gonnteg, den 13., nachmittags 8 Uhr "Frierdens Montsahrt". Abends 7 Uhr: "Wargarete".

Aus Proving und Nachbarichaft.

be. Rrenffurt a. DR., & Jan. Die Beliger berhaftete ben Dorte: bas Congmanns Ert! in tem 28jabrigen Schmiteb Brhann Gg. Wed fu h aus Leht a Dt. Der Diorder ift gefrandig.

Gerichtsfaal.

wo Ein Polizeisergeant, wie er nicht fein foll. Der 51 Jahre alte Joseph Mraime aus Richruch mar 20 Jahre lang Boliges-fergeant ir Eleville bis fic enblich bie Riagen über ihn berart überftürzten, tag er pienich chne Benfionsanfpruch entlaffen murbe. Beligefiellt murbe, bog er in mehreren Gallen Strafgeiber fowie Cteuerbetröge, welche ibm gur Ablieferung an bie Stabitaffe anver-trant weren, nicht abliefeite, Bretfarten auf ben Bestanden ber Stabt entwendete und in givet gallen Frankn unter bem Betratsverfprechen im größere Geftletrage gebrocht und ju bringen berfumt bat. Rrams Lat eine grope gamilie Imel Frauen find ihm gestorben. Angeblich aburch maren leine Bermogeneterbatteiffe, obwohl er im Frieden bas ausfommlich Gehalt von 2750 M. bezog, gurudgegangen und er versuchte fie auf tem richt- mehr ungewöhnlichen Wige einer guten Beirat aufguteffern Gine Bitme, welche ganachft ihm ins Ren ging, beranleste er jur Pergabe von 3090 IR., bie eine auf feinem Baufe fiebente Dopothet oliffer follten Ais tie Frau aber mit bem Geibr gur antliden Beritonbung bes Rechtegeichafts ericbien, erflatte Rrams, ber Retar fei eben wicht gu Baufe. Die grau bat ibn bana, bas Gelb terlaufig in Bertrohr gu rebmen, er aber prefugte eigenmedtig torüber, wiem er mur 2200 DR. an ben Oppethetarglaubigen ausgabite, ten Reft aber gu forfrigen 3meden verwandtt. Bon einer groeiter Prau, mit ber er fich tatjadild; verlobte, lieg er fic 2000 De öfterreidifde Giltrerte, aufertem noch eine Rithe pon fleineren Betrogen gelen, und ale er eifulr, tag fie noch eine großere Summe im Gefdafte ibres Edwogers in Rreugnach ungelegt habe, richtete er an birfen einen Brief, worin er mit Enthillungen brebte, wenn nicht bas Gelb mit mieflichfter Beichleunigung gur Ausgahlung gelange. Die Erraftammer verurteilte ben gemifenen Polizeifergeanten migen breier 2 mtennterfch'agungen, gweier einfacher Unterfdlogungen, eines Diebste und megen Rött-gung zu 1 Jahr und 2 Menaten Gesängers als Gesantstrafe und eitlatte ibn pipieid mit Rudficht auf tie ehrlofe Gefinnung, welche bei ben Straftater gutage getreten fei, auf bret Jahre ber burgerlichen Ehrenrechte für berluftig.

Handelsteil.

Die Reic'sbank am Jahresschluss.

Die Entwickelung der Reichsbank war in der letzten Dezemberwoche des Jahres 1917 durch aus befried digend. Zwar slieg im Zusammenhang mit den Ansprüchen zum Jahreswechsel die bank mäßige Pockung um 197.9 Mill. M. auf 14690.4 Mill. M., doch floß ein außerordentlich profier Teil des der Reichsrank entzegenen Betrogs den frem den Geldern zu, die sich um nicht weriger als 1415.2 Mill. M. auf 3050.4 Mill. M. erhöhten Brinzt man von dem Zuwachs der Kapitalanlagen. erhöhten Pringt man von dem Zuwachs der Kapitalanlagen den Zuwachs der fremden Gelder in Abzug, so verbleibt eine Belastung in 115he von 556.6 Mill M., mithin ein geringerer Belrag als der, der sich bei der gleichen Berechnung für die letzte Dezemberwoche 1916 und für die letzte Dezemberwoche des Friedensjahres 1918 ergibt.

An Pankneter bette die Reichsbank in der letzten Dezemberwoche 44:7 Mill. M in den Verkehr zu setzen, gegenüber 519.7 Mill. M. Ende Dezember 1916 und 55:1.1 Mill. M. Ende Pezember 1918. Rerücksichtigt man, daß außer den Banknoten 65.6 Millionen Mark Darleinskassenscheine neu ausgegeben wurden, so war die Nach frage nach Zahlungsmitteln diesmal größer als im letzten Friedensjahr 1918, dagegen geringer als in der vier zu Fezemberwiche 1916, denn damals ergab die neue Notenemission ruzüglich der neuausgegebenen Darlehns-kassenscheine 640.2 Mill. M., diesmal hingegen 807.3 Mill. M. Im Vergleich mit der unanspruchnahme der Kapitalanlage ist dieser betrag niedrig, ein Peweis dafür, daß der bargeldlose Zahlungsverkehr Fortschritte macht und daß des Kreditwesen sich in Deutsch-Fortschritte land in ghastiger Verfassung befindet.

Der Banknotenumlauf hat sich durch die oben erwähnte Steigerung auf 11 467.7 Mill. M. erhöht. An Dar-lehrskassenscheinen empfing die Reichsbank von den Dar-lehnskassen 315.6 Mill. M., wovon nach Abgabe von 165.6 Mill. M. an den Verkehr der Reichsbank 150 Mill. M. verlieben. Der Bestand der Reichsbank an Darlehnskassenscheinen erhöhte sich dadurch auf 1804.5 Mill. M. Der Darscheinen erhöhte sich dadurch auf 1304.5 Mill. M. Der Darlehnsbestand bei den Darlehnskassen erhöhts sich von
7373.7 Mill M am 22. Dezember auf 7689.3 Mill. M am
81. Dezember, atso um 815.6 Mill. M., während zur gleichen
Zeit des Vornehres eine Zunahme um 372.2 Mill. M. eingetreten war Der Goldbestand wuchs um 594.000 M. und
stellte sich am Jahresende zuf 2406.58 Mill. M. Der
Silberbestand erhöhte sich um den großen Betrag von
18 Mill M auf 191.4 Mill. M., webei zu beschten ist, daß die
Zweimarkstüche mit dem 81. Dezember aufgehört
haben, gesetzliches Zahlungsmittel zu sein. Der Bestand der
Reichsbark an Reichsbark vom 31. Dezember.

Wochenausweis der Reichsbark vom 31. Dezember.

Wochsnausweis der Reichst	ank vom 31. Dezember.
- Aktiva	
Metall-Pestand (Bestand an kursfillig.	geren dia
deutschem Gelde und an Gold in Parren oder Auslandsmünzen, das	1917 Gegen die Vorwoche
Kilogramm lein zu 2784 Mk. be-	
rechnet)	2587 936 000 + 18 563 000 2406 566 000 + 594 000
derunter Gold Seichal assen-Scheine und Durleitens-	1400 303 000 T 304 000
kassenscheine	1314 790 000 + 147 878 000
Notes anderer Banken	674 000 - 3 630 000
Wechselbestand, Schecks und disk. Schatzanweisungen	14596106000+1977050 000
I om bard-Darlenen	88161000 - 8046000
I flekten-Pestand	2091394000 - 185 845 000
bonstige Aktiva	
Orund-Kapital	180 000 000 (mmm.)
Feserve-Fonds	11467748000 441712900
Noten-Umlauf-	8050 389 000 - 1 415 8-9 000
Sonatige Passiva	886 887 330 + 134860 000

Die Einzahlungen auf die 7. Kriegsanleihe.

W. T.B. Berlin, 5 Jan. (Drahtboricht.) Auf die 7. Kriegsanleihe wurden 98 Millionen neu einbezahlt, so daß jetzt 12 009 Millionen Mark vollbezehlt sind, gletch 35.6 Pros. des Zeichnungserget nisses von 12 625 660 200 M.

Amtliche Devisenkurse in Deutschlani.

W. T.-B. Berlin, 5. Januar. (Drahtberieht). Telegraphische-Auszahlungen für

Ausländische Wechselkarse.

w. Amsterdam. 4 Jap. Wechsel auf Berlin 46.65 (zu-letzt 47.55), auf Wien 31 °C (32.65), auf die Schweiz 52.75 (53.05), auf Kepenhagen 71.75 (72.50), auf Stockholm 77.75 (78.00), auf New York — (231), auf London 11.11 (11.09%), auf Paris 41 26 (41.20).

Banken und Geldmarks.

8 Vom Berliner Geldmarkt Berlin, 5. Jan. Tag. liches Geld bedong 4% Proz. und darunter.

* Deutsche Effekten- und Wechselbank in Frankfurt am Main. Aus dem Aufsichtsrat der Bank ist Freiberr Puilipp Schey v. Koroinla mit Ende des Jahres 1917 ausgeschieden.

w. Osterreichische Creditanstalt. Wien, 4. Jan. Der Verwaltungsrat der Österreichischen Cceditanstalt beschloß, einer einzul-ernfenden außerordentlichen Generalversammlung den Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals von 170 auf 200 Millionen Kronen zu unterbreiten.

Wettervoraussage für Sonntag, 6 Januar 1918 von ser Me corologischen Abteilung des Physical Vereins zu Frankfers & & Nach kurzem Aufklaren erneute Trübung, weitere Erwarming und Niederschläge.

Wasserstani des Rheins Fisheriob. Fore: and a notation of the same of the sam

Die Abend Ausgabe umfaht 4 Seiten.

Danbridrittleiter: M. Degerborft.

Berantwort'in für bent'de Bolief: A. hegerhork; für Anstandsbolieft. De pais R. Sturm; für den Unterhalumseteil: I d. Mauenderf ihr Radicidere und Bisidaden und den Radicateguten: J. S.: a. Dieferdad; für Erint und Enflant: J. B. E. Eskade; für Grunt died ind der And der Artifficier C. Sadafer: id. den gesichteit E. Sp. für die Knyrigen und Reklamen: h. Zonnauf; immitig in Eriefdaden. Erunf und hertag der E. Schellenbergichen hof-Innbeschreit in Wiedbaben.

Sprechftunbe ber Schriftleitung: 12 bis 1 Ufr.

Am Sonntag, den 6. Januar 1918, find von 1 ühr mittags ab nur jolgende Biesbadener Apothefen ge-öffnet. Adler-Apothefe, Kirchagfie 40, Löwen-Kvothefe, Langgasse 31, Kaiser-Kriederich-Apothese, Scherfiener Straße 15, und Theresien-Apothese, Imier Straße 24. Diese Apothefen verschen auch den Apothesen-Kact-dienst vom 6. Januar dis einschließich 12. Januar von abends 7% dis morzens 8 Uhr.

Haren Wadimenster der städt, Feuerwede Emil Diel

Auguste Diel

geb. Bettendorf

Vermählte.

Neu use 6.

Befanntmachung betr. Förderfolonnen.

Das Antreien ber Forbertolonnen finbet bom 8. be. Dite. 6 45 Uhr borm in ber Enruhalle. br Bleichitra tenfchule - Gingang bon ber Bertramfrage - fatt.

Wiesbaden, ben 4. Januar 1918.

Ter Mingiftrat.

Stadtische Betroleum - Berteilung,

Markikraße 16, Zimmer Kr. 5.

Für den Monat Januar find 6300 kg Ausgleichsektroleum zu derteilen. Die Ausgabe den Bezogsmarfen erfolgt nur gegen Vorzeigen der abzeisenwarfen erfolgt nur gegen Vorzeigen der abzeisenwarfen Betroleum-Ausbreisfarten, und zundwirfchaft an die Dausbaltungen mit den Anfangsbuchftaden:

A. für Indexe Vermarbeit und Landwirfchaft an die Dausbaltungen mit den Anfangsbuchftaden:

A. für andere Beleuchtungszwede, soweit weder ein Gas- noch eleftrischer Lichtanschluß vorhanden über möglich ist, an die Daushaltungen mit den Anfangsbuchsiaden:

A. am Mittwoch, den 9. Januar.

Dienitiunden von 8%—12 und von 2—415 libr.
Wiesbaden, den 5. Januar 1918.

F 464

Der Magistrat Martiftrage 16, Bimmer Rr. 5.

Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

Am 9., 16., 21., 22., 23., 24. u. 30. Jan. findet bon borm. 9 Uhr bis nodm. 5 Uhr im "Nabengrund" Charifdiehen ftatt.

Garnifon-Rommanbe.

Unter den Eichen.

Morgen Sonntag von 3 Uhr ab: Künstler-Konzert.

Großer Möbel-Ankauf.

Bin Raufer von allen Bohnungs Ginrichtungen, Benilonen, einzelnen Echlafs. Epei es, herrengim., Rüchen, Bufetts, Bertifos, Schreibti den, Buch richt., Ale berichtanten, guterbaltenen Betren, Roftbaar unb Rapolinatragen. Teppichen, Garbinen.

Gleichzeit g empfehle ich mein großes Lager in neuen Robeln in Gelegenheitofaufen.

Bettripfirag: Möbel -Baner Bettripfirage

Haarausfall

fraftiet die Learwurzeln, verhindert den haarausfall und Schuppenbildung und erhalt das haar bis ins hochfte Alter. Mileinverfauf: Echünenhof . ? tothete, Langgaffe 11.

Buchen=, Eichen= u. Kiefern= Brennholz

25 cm ge'dnitten und gespalten Bentner IRT. 7 .-... Trei Sceller.

Rohlen-Routor für Ruhrfohlen Friedrich Zander, Abelheidftr. 44 - Fernfpr. 1048.

Brennholz,

Argendeholg, Sigemehl, Bretter u. Stangen tiefert frei Sans

W. Gail Wwe., Schwalbacher Strafe 2. Telephon Do. 84.

4 Waggons Brennholz:

Rohrenicheit- und Annupelholg, 1 Dir. lang, gniammen 146 Ster, in nachten Tagen in Wicebaden eintreffend, ju Mt. 31.— pro Ster = 1 Mtr. lang, 1 Mtr. hoch, 1 Mtr. breit.

Erhard Weidlich, Bamberg i. Bah. Telephon 1029.

empfiehlt seine Selbst-Schänker und Kanne

Palast-Cabaret

(Gross-Wiesbaden)

Das neue Programm!

Mia Delphin Santiago Lago Elly Bredow Meri Merry Grete Dirks

Mia Carmi usw. usw. Anfang 8 Uhr. Eintritt 2 Mark. wrd nur Wein in Flaschen serviert.

Günftige Günftige Einfaufsgelogenheit in Einfodnläfern oller Art: Konfervengläfer mit Gummir., Taftilasch, mit Gummir., Teitichaldier mit Gummir., Binbegläf, Geleegläfer, Soniagläfer mit Deckel, Kinder-Milch, flaschen in guter Chalitat zu billigen Tagespreisen.

M. Roffi, Wagemannftraße 3. 7 Telephon 2060.



Stoffwechsel-Tabletten

erztl. empf., regeln die

Verdauung, beseitigen

Verstopfung

und deren Folgen. Schachtelpreis Mk. 1.50 Pastillenfabrik Baden-Baden, Fis

Tapetenfleber

Bagner, Rheinftrate 79.

Wohnung zu vermieten

Möblierto Zimmer zu vermieten

Laden zu vermieten

Zimmer frei

Zu vormieten oder zu verkaufen

w., in verschied, Größen, auf Papier und Pappe, vorrätig in der

. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei Tagbiatthaus", Lunggasse 21

Tagblatt-Zweigstelle Sismarck-Ring 19.

Haushaltungsidule

für Tienfiboten Dotheim. Gtr. 3, Zel. 575, nimmt noch einige Gafte jum Dittagötijch an. Preis 1.50. Anmelb. erbet.

Wer erteilt für amei

Rlavierunterricht? Offerten mit Breis unter B. 443 an ben Zagbl. B. Neberwach, von Deigungs-u. Inftallationsanlag, re. durch I Rink, Maidinen-u. Inftallationsingenieur,

Berberftraße 9. Leichte Auhren ber Feberrolle bejorgt Antob Gauer Wwe Defenenftr, 18. Zel. 1832,

Transporte, Abholen Baggonentladen, Abholen ton Koblen, Kofs u. Dols beforg, fofort Auhrunier-nehmer Thurn u. Ricolan, Walramstraße 13, 1.

Abholen von Kots, Kohlen, auch Umzüge beforat L. Brang, Richliftrage 6, Sth. 3 St. linte. Rofe n. Rohlen

bolt ab Abelf Miller, Balramftraße 20, & D. Robi., Role, S. h. Strob, Dobb. Str 121, M. 1.

Erifa oder Alein=Moler Schreibm, gef. M. Doeren. famb Abolfballee 35.

Renes Mlavier, Trümofpiegel, Bafdtifd, Bafdtom, mit Marmor-platte, Gofa und Leber-fofa billig gu vf Betri, Bellmunbftrafte 15,, 1.

all vier, jehr gut erh., gu bert. Rees, Dobbeim, Strafe 28, Bbb. 4 finfe. 2 Defen, Anntorabidi., Bafdmafd., Obitgeruft, a. Rlaidenlager g, vert. Dies. Friedrichitr. 29, 1.

20 Itr Kolsgries Itr 1.20 Mt, gibt ab Sotel Biesbabener Sof. Moribstrafie 6.

Brillanten, Berlen, Biandio., Luijake, Cendler, Serv ce tauft gu hohem Breis

Cultig, Taunusite. 25 Berfer Teppide

Wagemann, Canigaffe 26.

Bezahle folgen e Preife

itür, Kleiberfchr. bis Mt., Liür, bis 100 Mt., ilos b. 150 Mt., fib rtifos b. 150 pr. Buf. ojas, Richenfebr., Buf. ojas, Richenfebr., Jones Kommoden u. Baschlom.
u. alle and. Möbel, sowie gange Limmers. Bohn.
u. Hauseinricht. bin ich ginen soson: Kasse höcht. gablend: auch faufe ich alle Maffenart. u. Bartie-maren; ferner fuche gu t.

alte Roghaare. Otto Kannenberg

27 Walramftrabe 27

Bierstube Poths, Langgasse 7. Allie tümliche Wöbel.

in kekannter Güte.

Rleiberfdr., Glasidrante, Rammoben, Schreibtifde, Seffel, Stuble u. fonftige Gegenftanbe, fow. Berfer Tevpiche tauft au hoben Breifen

Luitig, Tannusfirafic 25.

fudit Zeitungsträgerin

Cud,t. 3. itungsträger gei Frantfurter General-angeiger, Rheinftrage 75. Zuverl. weizer

'mögl. Mechanifer) für 2 Keffel fucht bei hohem Lohn fofort (am liebst. in feste Stellung) Lotel Wilhelma.

Arme Ariegerswitwe verl am 4. l. Bortemon. mit Ind. n. Ariegsandent. Abaug. a b. Aundbüro. Ber oren

Bortemonnale mit Inbalt am 3, Jan., 11/2 mittage, in ber Strafenbahn bon Bilhelmftr. bis Rerobera-ftrafe ober von ba über ben Torbergweg nach ber Ravellenftr. Genen aute Bel, abs Ravellenftr 54 Arme Fran verl. Mittw. Rachm, 50 Mt. in Schein. Genen gute Belohn. im

Gegen gute Belohn. abg.

Rönigl. Theater! Jertumlich mitgeneben wurde Bart links gestern abend Aftrachan Stola. Zmitation. Abzugeben im Kundburd baselbst.

Berloren Rerg-Murmel. Schultertragen (von Fa. M. Seibel Siegen) Mittwachbs 7-8 Albrechtftraße, Pholisallee, O. B. Benf. Lannenberg Al. Burgftr. 1

Sinnisboa

berloren Freitagabend Antlustonzert Aurhaus, alte Kolonnade, Wilhelm., Zaunus., Geisbera., Reu-bauertiraße. Sohe Be-lehnung. Dans Dambach-tal., Reuberg 4. bei Grünberg.

Berl. Donnerstagabenb ichwarzer Arimmermuff Schwalb., Beißenburgftr. G B. Beißenbgftr. 6, 3 r.

Bluggengfihrer-Mbgeichen

auf bem Bege Gibfrieb-hof Donnerstagneim, ver-loren, Dasielbe ift unbe-bingt abaug, weil es un-entbehrlich für Berlierer, ohne materiellen Wert, aber groben für Eigent. Ginent. Belomung augesich. Abgungeben Aundhürs

Jagdhund entlaufen. Genen Belohn. abguneben Raifer-Friebr.-Ring 82, Barterre

Mbangeben Sonnenberg, Wiedbabener Strafe 49,

Codes-Anzeige.

Berwandten Freunder und Befainten bie traurige Rachr'cht, bag es Gott bem Allmächtigen gefallen bat, meine liebe, unvergestliche Frau, unfere treuforgende Mutter, Großmutter, Schwiegermutter,

Frau Katharina Wagner

nach furgem ichweren Leiben gu fich gu rufen.

Der tiefgebeugte Gatte: Jatob Magner. Familie Fris Bag er. bari Gfinther u. Fran, geb. Wagner.

Familie R ri Obernheimer u Frau, get. Bagner. Bojeph toagner und 7 Entel. Wiedbaben, Balbivia-Chi.e (Gubamerifa), ben 5. Jan. 1918,

(Beibenbornftr. 21). Die Beerdigung findet Montag nachmittag 21/2 Uhr, bom Gub" friebh-f aus fratt,

Butfrau Sdiriber, Rirdinaffe 29,

bei gutem Lobn fofort ge-fucht Rheinftraße 27.

Berriciait fudit 5-Bim. Bobn, in rub. Saufe, evt. mit Garten. Angebote u. S 439 an b. Tagbl. Berl

Annbbure abzugeben,

Berloren am Mittivodiabend im Rönigl. Theater (Baffenichmieb) ein

Ring mit Anbinen.

Eta t befonderer Anzeige. Um 2. Januar verichieb nach langem, ichmerem Leiben meine liebe Frau

5. Januar.

Unna Burgard. Der frauernte Batte

nebft allen Muverwandten. Wiesbaben, ben 2. Januar 1918. Lehrftrage 12.

Die Beerbigung fin'et ftatt bon ber Leihenhalle bes Gubfriedhofes am Montag nochm. 3 Hhr.

Statt jeder befonderen 2meige. Unfere liebe, gute Mutter

Babette Roscher geb. Berg

tft geffern in ihrem 90. Lebensjahr fanft perichieben.

Geldwifter Bolder. Die Beerbigung findet Dienstag, ben 8. Jan., mittags 3 Uhr, vom Gubfriebhof aus ftatt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Beute fruh verichieb fanft nach langem. dwerem Leiben meine liebe Gran, unfere quie, treue Schwester, Sante, Coufine und Schwägerin

gran Unna Goek

geb. Denbel.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

L. Goets, Oberft g. D.

Wiesbaden, ben 5. 3an. 1918. Abolfs-Allee 1 , I.

Beerbigung in aller Stille. Bon Biumenipenben und Beleibsbefuchen wolle man gefälligft abfchen.

Danksagung. Gur bie Beme fe mobituenter Tellnahme bei unferem großen Berlune fagen herzlichen Dant

fran Beinrich Blüller nebft allen Angehörigen.

fift bie bielen Beweile berglicher Teiln hme bei dem une fo ichwer betroffenen Bertuite meines lieben Mannes, unferes

Biesbaben, Rornerftr. 6.

herzenoguten Baters, Schwiegervaters, Onfeis und Edimagers sern Georg Dicht

Cangle grer fagen wir allen unferen tiefgefühlten Dant.

3m Ramen ber tieftrauernben hinterbliebenen: Fran Anna Diehl, geb. Schloffer, und Rinder.